

HARREN & PARTNER S. 4

„Marida Patani“ beendet Serie von acht Produktentankern aus China

FRACHTABSCHLÜSSE S. 14

11 500 Dollar Tagesmiete für den Panmax-Bulker „Million Trader“

SHIPINX S. 16

Der Indikator für die Seeverkehrswirtschaft fiel auf 251,95 Punkte

EISLAGE VERSCHÄRFT

Die Eislage auf den norddeutschen Gewässern hat sich bei andauernden Nachfrösten weiter verschärft. Eisbrecher sind unterwegs, um die Binnenschifffahrt so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Einige Fluss- und Kanalabschnitte sind aber bereits gesperrt. Die Seeschifffahrt ist nicht betroffen. Seite 15

Schiffshälfte von der Oder für Bodewes

Mehrzweckfrachter „Cecilia“ für Reederei Erwin Strahlmann wird bei der Jachtwijk-Werft komplettiert

Ein beim Stahlbauunternehmen „Pro Con Stal“ in Szczecin gefertigter halber Schiffsrumpf für den Neubau 772 der Bodewes Shipyards BV (Hoogezand) wird zurzeit auf einem Wagborg-Seeponton in die Niederlande überführt.

Nach erfolgreicher Passage des Nord-Ostsee-Kanals wartete der Schleppzug gestern in Brunsbüttel auf Weiterbesserung für die letzte Reiseetappe zum Bodewes-Werftbetrieb Jachtwijk. Dort soll die Großsektion, auf der schon der Schiffsname „Cecilia“ zu lesen ist, mit der bei Bodewes entstehenden hinteren Schiffshälfte verbunden werden. Der Querstapellauf des kompletten Kaskos ist für den 27. Febru-



Der Seeponton mit der Rumpfhälfte für „Cecilia“ hat in Brunsbüttel festgemacht

ar geplant. Bei der „Cecilia“ handelt es sich nach „Alesia“ und „Belizia“ um den dritten Mehrzweckfrachter des

Typs „Trader 7400“ für die Reederei Erwin Strahlmann aus dem schleswig-holsteinischen Marne. Der 116,08

Meter lange, 15,80 Meter breite, 8,90 Meter seitenhohe und auf 7,65 Metern Tiefgang 7570 Tonnen tragende

Frachter erhält die hohe Eis-Klasse 1A. Sein Laderaumvolumen wird mit 335 000 Kubikfuß, die Containerkapazität mit 177 TEU angegeben. Ein 2999 kW leistender MaK-Motor Typ 6M32 wird der mit einer Bruttoreaumzahl von 4732 vermessenen „Cecilia“ eine Reisegeschwindigkeit von 14,25 Knoten ermöglichen.

Die Reederei Erwin Strahlmann erhält von Bodewes Shipyards bis zum Jahr 2011 insgesamt 14 Neubauten: Sechs „Trader 7400“ in der Gearless-Version, vier modifizierte Nachbauten mit zwei 60-Tonnen-Kranen des Herstellers NMF sowie vier 8400-Tonner, bei denen über eine eventuelle Ausrüstung mit Ladegeschirr noch entschieden werden muss. ed

Griechischer Reeder entführt

„Superfast“-Gründer auf dem Weg ins Büro überfallen

Bewaffnete Unbekannte haben gestern einen der bekanntesten griechischen Reeder und seinen Fahrer verschleppt. Die Täter sollen nach Informationen des griechischen Staatsradios den über 70-jährigen Perikles Panagopoulos und seinen

Chauffeur überrascht haben, als sie im Athener Vorort Kavouri ins Auto stiegen, um ins Büro des Reeders in Piräus zu fahren. Ein Augenzeuge berichtete, es habe sich um drei Täter gehandelt, die in einem Minibus gekommen seien. ▶ Seite 13

Hafen Amsterdam mahnt Bau der zweiten Seeschleuse an

Zahlen für 2008 fallen noch „sehr gut“ aus – 2009 wird schwieriger

Der Hafen Amsterdam benötigt die zweite, große Seeschleuse für die Ein- und Ausfahrt in den Nordseekanal dringender denn je.

Darauf hat Hans Gerson, Direktor des Städtischen Hafenbetriebs Amsterdam (SHA), beim Neujahrsempfang des Hafenunternehmerverbandes ORAM hingewiesen. So nehme nicht nur die Zahl der Schiffe, die die Hafengruppe Amsterdam über den Nordseekanal ansteuerten, beständig zu. Die Schiffe würden zudem auch immer größer, mahnte Gerson, der zugleich die vorläufigen Zahlen für die Hafeng-

ruppe präsentierte. Diese fallen im Vergleich mit den Konkurrenzhäfen innerhalb der Hamburg-Le-Havre-Rangliste für das Berichtsjahr „sehr positiv“ aus. Damit nicht genug: Seit 2006 könne die Hafengruppe, zu der neben Amsterdam auch die Spezialhäfen Velsen/IJmuiden, Beverwijk und Zaanstad gehören, mit „spektakulären“ Zuwachsraten aufweisen.

Unterm Strich gab es 2008 in der Gruppe mit rund 90,9 Millionen Tonnen ein Plus von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Löwenanteil des Umschlages konzentrierte sich dabei auf Amsterdam mit etwa 73,4 Mill-

ionen Tonnen (plus sieben Prozent). Auch in der Hafengruppe fand 2008 eine Zweiteilung der Umschlagentwicklung statt. Wies die Kurve für die ersten zehn Monate noch steil nach oben, so riss sie danach ab. Für 2009 geht Gerson daher von einem schwierigeren Jahr mit einem nur schwer einschätzbaren Umschlagverlauf aus. Da sei es nur gut, dass der Vielzweckcharakter der Hafengruppe stark ausgeprägt sei. Zudem werde es sich bezahlt machen, in den vergangenen Jahren in den Aus- und Neubau sowie die Erneuerung bestehender Anlagen investiert zu haben.

MADE IN GERMANY



- Festprämien
- Limits bis USD 500 Mio.
- 24/7/365 Service
- garantiert keine Supplementary/Release Calls

☎ 040-30 30 68-0
www.hanseatic-pandi.com

ZAM Zeller Associates Management Services GmbH ex Managers (Hamburg • Leer)

Allianz | Gothaer | KRAVAG | SOVAG | VICTORIA | Lampe & Schwenke

